

Abteilung Kegeln

Schütz. Hub. Schönbrunn 1 – TSV Burgwindheim 1 5:1 (9,0:7,0 Satzpunkte, 2029:1909 Holz)

Nachdem im Derby gegen Schönbrunn gleich drei Spieler weit unter Normalform kegelten, war es nicht verwunderlich, dass unsere Mannschaft mit einem kreisligaunwürdigen Mannschaftsergebnis und mit einer völlig verdienten 1:5 Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten musste. Mit nunmehr 2:8 Punkten ist unsere Mannschaft auf den letzten Tabellenplatz in der Kreisliga abgerutscht.

In den Startpaarungen kegelte Matthias Reiser und Georg Giehl für den TSV. Matthias erwischte nicht seinen besten Tag und musste sich nach 117, 121, 102 und 124 Holz mit insgesamt ganz schwachen 464 Keilen begnügen. Das war sein bisher schlechtestes Ergebnis in dieser Saison. Er gewann zwar zwei Duelle, musste den Mannschaftspunkt aber an Pascal Berlinger auf Schönbrunner Seite abgeben, weil dieser mit 510 Kegel 46 Holz mehr schob. Georg, dessen Einsatz bis kurz vor Spielbeginn wegen Kniebeschwerden auf der Kippe stand, war der einzige TSV Kegler der mit erstklassigen 532 Holz voll überzeugte. Damit war er Andres Losgar, der sich mit 474 Keilen zufrieden geben musste, klar überlegen, gewann auch nach Sätzen mit 3:1 und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mp aus. Außerdem führte der TSV mit 12 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler Christian und Rainer Schmitt sollten diesen Vorsprung nun verwalten, bzw. noch ausbauen. Doch weit gefehlt. Wie schon in den Spielen vorher, hatte Christian beim Spiel in die Vollen Probleme (nur 332 Holz, normal wären zwischen 350 und 360 Holz), während sein Abräumspiel mit 155 Holz einigermaßen in Ordnung war. Seine insgesamt ausbaufähigen 487 Holz (schlechtestes Saisonergebnis) reichten leider nicht aus, um gegen Harald Hofstätter (499 Holz) zu bestehen, der an diesem Tag wirklich zu schlagen war. Nachdem die Sätze 2:2 ausgingen, ging der Mp wegen der besseren Holzzahl des Heimkeglers an Schönbrunn. Außerdem war der 12-Holz-Vorsprung aufgezehrt. Auf den Nebenbahnen spielte sich nun ein Drama ab, denn Rainer, der bisher durchschnittlich 507 Holz kegelte, spielte wie von allen guten Geistern verlassen, nur grottenschlechte 426 Holz (315 Volle, 111 abgeräumt). Das war für Johannes Losgar natürlich ein „gefundenes Fressen“ denn dieser war mit ausgezeichneten 546 Holz tagesbester Kegler. Logischerweise gewann er auch alle vier Sätze und damit auch den letzten Mp. Die 120 „Guten“, die Johannes schrieb, war genau die Differenz mit der der TSV das Spiel verlor. Wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (2029:1909) bekamen die Schönbrunner nochmals zwei Mp dazu, sodass sie sich über einen 5:1 „Derbysieg“ freuen konnten.

Die Paarungen

Schütz. Hub. Schönbrunn 1

TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Berlinger Pas.	348	162	510	2,0	1:0	2,0	464	324	140	Reiser M.
Losgar Andr.	326	148	474	1,0	0:1	3,0	532	362	170	Giehl Georg
Hofstätter H.	343	156	499	2,0	1:0	2,0	487	332	155	Schmitt Chr.
Losgar Andr.	352	194	546	4,0	1:0	0,0	426	315	111	Schmitt Rai.
MP aus SP				9,0	3:1	7,0				
MP aus Holz			2029		2:0		1909			
Gesamt:	1369	660	2029	9,0	5:1	7,0	1909	1333	576	Diff.: - 120

TSV Burgwindheim G1 – BSG Franken 1 4:2
(8,0:8,0 Satzpunkte, 1994:1914 Holz)

Im „Kellerderby“ der Kreisliga A trafen mit unserer G1 und der BSG Franken 1 die zwei bisher sieg- und punktlosen Vereine aufeinander, sodass der Gewinner dieses Spiels den letzten Platz verlassen würde. Das war unser Team, denn mit 1994 schob es ihr bisher bestes Mannschaftsergebnis, hat nun 2:6 Punkte auf ihrem Konto und belegt damit den 8. Platz in der Kreisklasse A.

In den Startpaarungen vertraten Baptist Loch und Rudi Losgar die Farben des TSV. Baptist, der wegen Kniebeschwerden erst zum zweiten Einsatz in dieser Saison kam, zeigte sich gegenüber seinem 1. Spiel (nur 447 Holz), stark verbessert und schob mit 507 Holz ein gutes Ergebnis, wobei 15 Fehler, davon in der ersten zwei Sätzen gleich 11, ein noch besseres Resultat verhinderten. Leider reichte diese Holzzahl nicht aus, um gegen seinen Widersacher, der starke 513 Holz kegelte, zu bestehen. Nachdem unser Kegler auch die vier Duelle mit 1:3 verlor, ging der erste Mannschaftspunkt an die BSG. Rudi stellte sich in bestechender Form vor, schob hervorragende 552 Holz, war damit tagesbester Kegler und verfehlte seine persönliche Bestleistung nur um sechs Holz. Er war seinem Gegner, der sich mit 458 Holz begnügen musste, in allen Belangen überlegen, gewann nach Sätzen mit 3:1 und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mp aus. Außerdem führte der TSV mit einigermaßen beruhigenden 88 Holz.

Roland Dumler und Harald Schmitt wollten diesen Vorsprung nun verwalten. Roland gelang dies nicht, denn, obwohl er mit zufriedenstellenden 478 Holz sein bisher bestes Saisonergebnis schob, war er gegen den besten BSG-Kegler, der mit 522 Holz voll überzeugte, chancenlos, gab die Sätze mit 1:3, somit auch den Mp und 44 Holz ab. Harald, der mit Rückenproblemen zu kämpfen hatte, schob unter diesen Umständen im ersten Satz noch gute 119 Holz und ließ sich danach gegen Martha Ulrich auswechseln. Martha schob noch 102, 132 und 104 Holz, sodass am Ende beide Kegler ausbaufähige 457 Holz an der Anzeige stehen hatten. Zu ihrem Glück erwischten die zwei Gästekegler, die BSG hatte ihren Startkegler nach 60 Schub ausgewechselt, auch nicht ihren besten Tag und mussten sich zusammen mit nur 421 Holz begnügen. Nachdem unsere zwei Kegler auch die vier Sätze mit 3:1 und damit auch den Mp für sich entschieden, stand es am Ende des Spiels 2:2 nach Mp, sodass das bessere Gesamtergebnis über den Sieg entscheiden musste. Hier war unsere Mannschaft mit 1994:1914 klar besser. Damit bekam sie nochmals zwei Mp dazu, sodass sie sich am Schluss über ihren ersten Sieg in dieser Saison freuen konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G1

BSG Franken 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Loch Baptist	347	160	507	1,0	0:1	3,0	513	351	162	Pager J.
Losgar Rudi	363	189	552	3,0	1:0	1,0	458	328	130	Roppelt Kl.
Dumler Rol.	323	155	478	1,0	0:1	3,0	522	372	150	Drütschel W.
Schmitt H.	084	035	119	1,0						
Ulrich Martha	227	111	338	2,0	1:0	1,0	421	307	114	Daim./Gawer
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			1994		2:0		1914			
Gesamt:	1344	650	1994	8,0	4:2	8,0	1914	1358	556	Diff, + 80

TSV Burgwindheim G2 – SKK Köttmannsdorf G1 2:4 (5,5:10,5 Satzpunkte, 1914:2086 Holz)

Gegen die bärenstarke G1 aus Köttmannsdorf, die zwei herausragende Keglerinnen in ihren Reihen hatte (586 und 560 Holz), waren unsere Frauen chancenlos und verloren mit 2:4 nach Mannschaftspunkten und mit 172 Holz Unterschied. Ein kleiner Trost sollte sein, dass wahrscheinlich auch unsere 1.Herrenmannschaft gegen dieses Team verloren hätte. Mit 0:10 Punkten sind unsere Frauen weiterhin Tabellenletzter in der Frauenkreisliga und warten weiterhin auf ihren ersten Sieg, der beim nächsten Spiel gegen den Tabellenvorletzten FV 1912 Bamberg G1 vielleicht gelingen könnte.

Sabrina Schmitt die sich bereits nach 30 Wurf auswechseln ließ und durch Anna-Lena Kupfer ersetzt wurde und Martha Ulrich starteten für den TSV. Sabrina erwischte mit nur 86 Holz im ersten Satz einen rabenschwarzen Tag und ließ sich gegen Anna-Lena auswechseln. Anna-Lena merkte man an, dass sie „Kalt“ ins Spiel kam und dadurch muskuläre Probleme hatte, die bis zum Ende des Duells anhielten. Somit war es nicht verwunderlich, dass sie in den verbliebenen drei Sätzen nicht über 315 Holz hinauskam. Zusammen hatten unsere zwei Keglerinnen dann ganz schwache 401 Holz an der Anzeige stehen. Zu ihrem Pech und wie vorstehend bereits erwähnt trafen sie auch noch auf die tagesbeste Keglerin, die mit brillanten 586 Holz – davon bei null Fehlern 210 abgeräumt - ein Superergebnis schob. Sie gewann auch alle vier Sätze, den Mannschaftspunkt und brachte ihr Team mit nicht alltäglichen 185 Holz in Führung. Martha zeigte sich von ihrer besten Seite und schob mit erstklassigen 498 Holz Saisonbestleistung. Damit beherrschte sie ihre Gegnerin, die es auf 463 Holz brachte, klar, gewann nach Sätzen mit 3:1 und glich daher zur Halbzeit nach Mp zum 1:1 aus. Die Gäste führten jedoch weiterhin fast uneinholbar mit 150 Holz.

Edelgard Dumler und Martina Schmitt hätten daher beide ihre Duelle gewinnen müssen um wenigstens unentschieden zu spielen. Edelgard kegelte auch sehr gute 486 Holz die aber bei weitem nicht ausreichten um gegen ihr Kontrahentin zu bestehen, denn diese war mit exzellenten 460 Holz zweitbeste Keglerin dieses Spiels. Edelgard verlor auch alle vier Sätze und somit auch den vorentscheidenden Mp. Martina bestätigte ihre zuletzt gezeigte sehr gute Form, schob mit ausgezeichneten 529 Holz , davon ganz starke 181 abgeräumt, Saisonbestleistung und war damit beste TSV-Keglerin. Ihre Widersacherin musste sich mit 477 Holz begnügen und verlor auch die vier Duelle mit 1,5:2,5 sodass der Mp an unsere Mannschaft ging. Am Ende stand es daher 2:2 nach Mp. Wegen der jedoch weit besseren Gesamtholzzahl (2086:1914) bekam die Gastmannschaft nochmals zwei Mp dazu, sodass sie mit einem völlig verdienten und nie gefährdeten 4:2 Sieg die Heimreise antreten konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G2

SKK Köttmannsdorf G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Sabr.	069	17	086	0,0						
Kupfer A.-L.	230	85	315	0,0	0:1	4,0	586	376	210	Burgis T.
Ulrich Martha	338	160	498	3,0	1:0	1,0	463	351	112	Seeberger C
Dumler Edelg.	338	148	486	0,0	0:1	4,0	560	372	188	Schütz St.
Schmitt Mart.	348	181	529	2,5	1:0	1,5	477	338	139	Schrey Marg
MP aus SP				5,5	2:2	10,5				
MP aus Holz			1914		0:2		2086			
Gesamt:	1323	591	1914	5,5	2:4	10,5	2086	1437	649	Diff.: - 172